

## Fantasy mit enormem Suchtfaktor

Irgendwo in Deutschland. Wir schreiben das Jahr 2052: Die Menschen leiden unter heißen, trockenen Sommern. Um die Wasserknappheit zu lindern, arbeitet Vega als Wettermacherin. Sie beeinflusst die Wolken und lässt es regnen. Doch sie hütet ein Geheimnis: Anders als ihre Kollegen benutzt sie dazu keine Chemikalien und Drohnen. Denn Vega kann mit der Kraft ihrer Gedanken Wind und Regen rufen. Mit dieser einzigartigen Gabe hält das Mädchen den Schlüssel zu einer besseren Welt in den Händen. Doch wie Vega schon bald feststellen muss, geht mit großer Macht auch große Verantwortung einher. Als bei einem rätselhaften Wetterunfall Kinder verletzt werden, wird Vega zur Zielscheibe. Wie soll sie ihre Unschuld beweisen, wenn niemand von ihrer Gabe erfahren darf?

Hilfe erhält sie unerwartet von Leo, einem jungen Wissenschaftler, der das Wesen von Stürmen erforscht. Er rückt Vega nicht mehr von ihrer Seite. Mehr als einmal ist es Leo zu verdanken, dass sie ihren Verfolgern entkommen können. Vega entwickelt Gefühle für Leo, obwohl ihr Herz dem verschwundenen Esper gehört. Der Junge mit blondem Haar und Sommersprossen ist Vegas engster Vertrauter, kennt als Einziger Vegas größtes Geheimnis. Sie allerdings ahnt nichts von seinem. Dass er eines hütet, muss Vega eher früher als später feststellen. Ihre bislang geglaubten Wahrheiten geraten ins Wanken. Vega gerät immer tiefer in ein Netz aus einflussreichen Umweltbehörden, Aktivisten und Konzernen. Wem kann sie noch vertrauen? Und wie die Menschen schützen, die sie liebt?

Absolut sensationell, einfach nur genialst, sogar ein Geniestreich - auf der Suche nach einer ganz besonderen, außergewöhnlicheren Lektüre kommt man um die Geschichten von Marion Perko definitiv nicht herum. Diese kommen einem Wunder gleich, oder zumindest einer Lektüre, wie man sie nicht jeden Tag in die Hände bekommt. Kaum "Vega - Der Wind in meinen Händen" aufgeschlagen, schon hat man Gänsehaut am ganzen Körper. Denn diese bietet alles, was das Leserherz begehrt: vor allem Spannung, Emotionen und Magie vom ersten bis zum letzten Satz. Da fängt man mit dem Lesen wieder von vorne an, wenn man am Schluss angelangt ist. Perko kann schreiben; ohne jeden Zweifel. Ihr Talent: definitiv unschlagbar! Das schreit nach mehr, sogar unbedingt viel mehr!

Marion Perko ist eine (Kinder-/Jugendbuch-)Autorin, deren Namen man sich merken sollte, eigentlich sogar unbedingt merken muss. Was sie schreibt, versetzt jüngere, aber auch ältere Leser in pure Ekstase. "Vega - Der Wind in meinen Händen" ist eines der ganz großen Highlights des Jahres 2022. Bereits nach wenigen Sätzen empfindet man ein noch nie dagewesenes Lektüreglück, hat ob Perkos Fantasy ein breites Lächeln im Gesicht und ist vollkommen gefesselt von der Story. Wow, wow, wow!

Susann Fleischer 12.09.2022

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)